

Zug, Sam. 30. März 1923

Sehr geehrter Herr Herr!

Erleiden Sie mir bitte meine
Danks, als Professor sein. Sie mir
aufmerksam, d. h. so viele geistige Kräfte
über mir, das mir das Schreiben fast
zum Müßig werden müßte.

Sie steht so fern nach in dem
letzten Zustand. Wegen dem sind so
viele neue Kräfte der Kraft zugeführt.
Sie und unser Zustand sein. Aber
für den letzten der geistigen Kräfte ist
zu denken, das wenig Herz und viel
Mühsamkeit in sich tragen. Auf dem Zustand
sich nicht die ursprünglichen Kräfte
in der Höhe, welche der Welt zuweisen
Chancstr. 26, Zug.

KBA 9323.718

könnten, daß ihr Wille ernsthaft ist,
wahr und Beständigkeit ist von Menschen
geleitet, die nicht die geringste Tugend
haben. Ja dieser kleine feinfühler
sehen wir Menschen mit diesem Geist
gefüllt. Der feine Herz, Nervenfaser
erinnert uns daran, daß diese kleinen
Menschen schon vor 1900 Jahren schon
beimgekommen, ein Mensch der sich geistig
gut und selbst und nicht stottert.

Mit dem Verlust eines kleinen
Menschen, das wir alle so sehr mögen,
sind wir gleichsam aus der Welt
abgewichen in die Dämmerung gewandt.
Was ist früher als selbstverständlich
sind, und sind sie nicht als unverständliche
Friede Gottes und ist nur das andere

der Bibel man gesünder sein zum
widerstandtief gegen das Heftigste ge-
worden. Wer sich über den dem Bibel-
geist erschaffen lässt, der wird sich ge-
heißt, daß das was ihm und seinen der
Menschen keine Hand einfließen können
und sollte man das einsehen wie man
dieser Geist einigelt, so müßte man nicht
Menschen feindlich gegenüber setzen, so
man nicht auf menschlichen Be-
griffen zum Revolutionär. Da
muß man sich dazu bequemen, daß man
in neuen Kreise, die der neuen Gott
eingestellt hat sich auf diesen Geist
Hörten können, nicht mehr an sich selbst.
Aber ich bitte Sie fragen sollen, wie
es Ihnen und Ihrer lieben Familie geht

2
Zufammen zu, daß Sie in diesen viel
Glaub zu setzen bekommen, und unser
selbst in unserer lieben Meinung. Dies
wird Ihr Bestimmungsfeld von größerer Wichtigkeit
sein.

Das uns jetzt guttlich passiert, ist
nicht. Unsere 2 Kinder werden groß, in-
bezug auf einige Hilfen von ihnen. Die
Welt viel Arbeit, sehr viele kleine
Kunde, macht sehr viele viele Freude.

Was diesen Worten will ich Sie für
diesmal lassen, indem ich gerne hoffe,
daß Sie uns gelegentlich auch einmal
mit einem Brief versehen für die Frau
wäre. Sie uns auch meine liebe Mutter
übermittelt sehen, danken wir sehr herzlich.

Danken wir Sie, sowie Ihre liebe Mutter
herzlich für unsern und gegenseitigen, was
diesem Ihre Anna & Ernst Wilhelm